

Erfahrungsbericht

Joint Degree Masterstudiengang

Typus/Richtung	Joint Degree Masterstudiengang der Universitäten Zürich und Lausanne
Jahr	FS 2017 / FS 2018
Universität	Lausanne
Studienfach	Rechtswissenschaft
Gesamteindruck	Abwechslungsreich und bereichernd
Vorbereitung	<p>Der administrative Aufwand im Vorfeld ist klein. Ich habe mich bereits vor dem Beginn meines Masters dazu entschieden, den Joint Degree Masterstudiengang zu absolvieren und mich dann direkt dafür eingeschrieben. Vor dem gewünschten Semester, das man an der Universität Lausanne (UNIL) absolvieren will, muss man sich frühzeitig (3-4 Monate vor Studienbeginn) per Online Formular auf der Website der UNIL anmelden und einen Studentenausweis beantragen. Es empfiehlt sich, sich auch frühzeitig damit auseinanderzusetzen, wie viele ECTS man an der UNIL absolvieren muss, um den Abschluss zu erlangen und wie man sich diese einteilen möchte (1 oder 2 Semester). Eine Kombination ist möglich, ich habe ein Semester lang parallel an der Universität Zürich und Lausanne studiert und an beiden Universitäten Prüfungen absolviert. Die Fächer können vor Ort ausgesucht und zusammengestellt werden – insbesondere unter Einbezug von Interessen, ersten Eindrücken von Professoren und Tipps von anderen Studenten.</p>
Ankunft	<p>Ich habe keinen Vorbereitungskurs besucht, dies kann jedoch hilfreich sein, wenn das Französisch etwas eingerostet ist. Grundsätzlich würde ich jedoch den Joint Degree nur Studenten empfehlen, die sich in französischer Sprache wohl fühlen. Maturniveau genügt dabei vollkommen. Die ersten Vorlesungen sind teilweise noch eine Herausforderung, aber man gewöhnt sich schnell an die Vokabeln und die Fachsprache.</p> <p>Ich würde jedem empfehlen, einen Spaziergang durch den Campus zu machen und sich die verschiedenen Gebäude und Mensen anzusehen, bevor das Semester beginnt. Da es insgesamt 3 Metrostationen hat, welche die verschiedenen Teile des Campus an das Stadtzentrum anschliessen, empfiehlt es sich noch vor der ersten Vorlesung herauszufinden, welche Station für welches Gebäude die richtige ist. Alle für die Studierenden relevanten Informationen finden sich entweder auf der Website oder auf der Plattform myunil.ch oder werden in der Vorlesung kommuniziert. Auf myunil.ch lassen sich die Kurse, die man besucht, abonnieren, sodass man Zugang zu allen relevanten Unterlagen erhält.</p>
Zimmersuche/ Wohnen	<p>Es lohnt sich, früh genug mit der Wohnungssuche zu beginnen, Lausanne ist ein hartes Pflaster für die Zimmersuche. Idealerweise tritt man mit anderen Studierenden in Kontakt, welche ihr Zimmer während eines Austauschsemesters untervermieten. Bei der Wohnungssuche empfehle ich die entsprechenden Gruppen auf Facebook (<i>sharing is caring; Lausanne à louer – bouche à l'oreille</i>) zu konsultieren und Geduld zu haben. Am tollsten ist natürlich eine Wohnung im Zentrum von Lausanne aber auch die kleinen Orte am See (Pully, Paudex und Lutry) sind gut an den öffentlichen Verkehr angeschlossen. Viele Studenten</p>

	<p>wohnen ausserdem in Renens, die UNIL befindet sich c.a. auf halbem Weg zwischen Lausannes Stadtzentrum und Renens.</p>
Universität	<p>Die meisten Leistungsnachweise im Master erfolgen als mündliche Prüfung. Grundsätzlich gilt diese Art von Leistungsnachweis für Fremdsprachige als vorteilhafter als schriftliche Prüfungen.</p> <p>Bei Besuch der Vorlesungen an der Universität Lausanne ist das Studium zeitintensiv. Man sollte sich bewusst sein, dass eine reguläre Vorlesung an der UNIL 3x60 min dauert, also doppelt so lange wie eine Vorlesung an der UZH. Dies kann vor allem am Anfang ermüden, ist jedoch auch Gewöhnungssache. Mir hat sehr gefallen, dass die UNIL ein ganz anderes Fächerangebot hat als die UZH. Mit den Dozenten war ich im grossen Ganzen sehr zufrieden. Es ist insbesondere kein Problem, bei allfälligen Fragen und Unklarheiten nach der Vorlesung kurz mit den Professoren das Gespräch zu suchen. Ich kann ausserdem nur empfehlen, an einigen Vorträgen und Ausflügen teilzunehmen, welche angeboten werden, auch wenn dies nicht immer mit ECTS Punkten belohnt wird. Bei einem Seminar in London hatte ich beispielsweise die Möglichkeit, die High Courts of Justice zu besuchen.</p> <p>Toll am Unicampus ist die Nähe zum See, den Park rundherum und die vielen Anlässe. Das Gebäude der rechtswissenschaftlichen Fakultät (das sog. Internef) ist leider etwas in die Jahre gekommen, das merkt man auch der Infrastruktur an. Die Vorlesungsräume, Bibliothek und sanitären Anlagen sind einfacher und weniger schön als jene in Zürich, das Studentenleben in Lausanne gleichzeitig aber auch etwas lockerer und entspannter und die Mitstudenten in meiner Erfahrung zugänglicher und sehr hilfsbereit. Die Bibliothek besticht mit langen Öffnungszeiten, auch am Wochenende. Das Verpflegungsangebot in Internef ist leider nicht berauschend, es lohnt sich deshalb, eigene Pausensnacks mitzubringen.</p> <p>Ich kann ausserdem jedem empfehlen, der einige Monate in Lausanne verbringt, die Gelegenheit zu nutzen und eine Verhandlung des Bundesgerichts zu besuchen.</p>
Leben/Freizeit	<p>Lausanne bietet viel Lebensqualität. Die Stadt liegt bekanntlich am schönen Genfersee und unweit des Lavaux, dessen Weinterrassen zum UNESCO Welterbe gehört. Wassersport, Fahrradtouren, Yoga am See und lange Spaziergänge durch die Weinberge bieten sich an und auch die Gastronomieszene in der Waadtländer Stadt hat einiges zu bieten. Ich habe mich während meines Aufenthalts durch das grosse Angebot an Cafés und Restaurants probiert und den einen oder anderen Apéro unter den Viaduktbögen genossen. Wer in Lausanne unterwegs ist, muss sportlich sein, die Stadt ist am Hang gelegen, was dazu führt, dass man von vielen Punkten aus eine tolle Aussicht auf den See und über die Stadt hat. Wohnungen mit Seeblick sind deshalb keine Seltenheit. Wer das Nachtleben mag wird in Lausanne ebenfalls auf seine Kosten kommen, die Stadt bietet einige coole Clubs und Bars. Das Jahr in Lausanne war eines der besten meiner Studienzeiten und ich kann es jedem nur wärmstens empfehlen!</p>
Karriere	<p>Sicherheit und Kenntnisse der französischen Sprache in Wort und Schrift sind in der Arbeitswelt sehr gefragt und so hat mir der Joint Degree bereits einige Türen geöffnet. Ich kann den Joint Degree deshalb auch aus karrieretechnischer Sicht nur empfehlen.</p>

